

Marinace Black

Gestein:	Metamorphit
Gesteinsart:	Meta-Konglomerat
Herkunft:	Brasilien
Mineralbestand:	Ein Gemenge von etwa 60 % Geröllen (Rhyolithe, Quarzit, Granitoide, Gabbroide, Marmor, Hornfels u.a.), 1-15 cm groß, und 40 % feinstkörniger Matrix aus Quarz, Feldspäten, Biotit, etwas Hellglimmer, vereinzelt Kalzit.
Struktur:	Extrem ungleichkörniges Gestein; mit den, selbst feinkörnigen, Geröllen überwiegend riesenkörnig; Matrix sehr feinkörnig. Durch die intensive Metamorphose liegt ein kompakter Verbund der einzelnen Komponenten vor. Die Grenzen um die Gerölle sind teilweise geöffnet.
Textur:	Das Gestein weist makroskopisch eine deutliche lagige Anordnung (Foliation) der oft selbst ausgelängten Gerölle auf. Makroskopisch ist in der feinstkörnigen Matrix keine Textur erkennbar. Ungleichmäßige Verteilung von Geröllen unterschiedlicher Größe und der Matrix. Vereinzelt helle oder dunkle Adern, teilweise feine offene Risse, meist in der Foliation.
Farbe:	Grau bis dunkelgrau. Mit zahlreichen helleren (hellgrau bis weiß) Geröllen. In den Geröllen teilweise punktuelle rosa Farbnuancen. Vereinzelt auch grünliche Gerölle. Die Matrix ist relativ einheitlich grau.
technische Eigenschaften:	Das polymikte Meta-Konglomerat weist einen guten Kornverbund auf, der partiell unregelmäßig durch leicht geöffnete Korngrenzen zwischen Geröll und Matrix eingeschränkt ist; dies wird auch durch feine Lagen von Glimmer um Gerölle bedingt. Im Gegenlicht ist die Oberfläche durch Anhäufungen von Hellglimmer partiell leicht geöffnet. Insgesamt ist die Aufnahmefähigkeit für Fluide mäßig, jedoch oberflächennah durch Glimmerlagen und leicht geöffnete Grenzen nicht auszuschließen. Der Mineralbestand ist gegenüber Haushaltchemikalien in haushaltsüblicher Konzentration relativ beständig; zu beachten ist der Anteil an Marmorgeröllen und das partielle Auftreten von Kalzit in der Matrix. Gegenüber Witterungseinflüssen besteht eine Beständigkeit wie die vergleichbarer Gneise, wobei an den Geröllgrenzen ein partielles Auswittern erfolgen kann. Das Gestein ist gut polierfähig, jedoch durch die polymikte Ausbildung und partielle Anteile an Hellglimmer bildet sich ein differenzierter Glanz aus. Durch den Anteil an unterschiedlichen Geröllen mit differenzierter MH (3,5-7) wird ein wechselnder Bearbeitungswiderstand bedingt; dies bedingt auch einen unterschiedlichen Abrieb in der Nutzung. In Bereichen mit offenen Korngrenzen können die technischen und physikalischen Eigenschaften herabgesetzt sein. Zu beachten ist die spröde Bruch/Schlageigenschaft von Quarzitgeröllen.